

Das HiBs-Team informiert:

Liebe Leserinnen und Leser,

wir, das sind die Landtagsabgeordneten Thomas Ehbrecht, Veronika Koch, Frank Oesterhelweg, Christoph Plett, Laura Rebuschat, Oliver Schatta und Uwe Schünemann, stellen uns in dieser Ausgabe des Newsletters zum ersten Mal als das sogenannte „HiBs-Team“ vor.

Die von uns gegründete Bürogemeinschaft umfasst die Regionen Hildesheim, das Braunschweiger Land sowie Südniedersachsen und dient dazu, gemeinsam die Interessen dieser Region und der dort lebenden Bürgerinnen und Bürger besser vertreten zu können. In dem Newsletter erfahren Sie einiges über unsere Arbeit und diverse Veranstaltungen sowie Aktionen in der Region. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Ihr HiBs-Team



„Make Germany nett again“ – Deutschland soll netter werden

Es heißt, Deutsche vertrauen Politikern nicht mehr. Doch woran genau liegt das und was können Politiker tun, um das zu ändern? Die Landtagsabgeordnete Laura Rebuschat möchte wissen: Sind die Menschen politik- oder politikerverdrossen? Gemeinsam mit dem NDR wagt die junge Abgeordnete das Experiment mit dem Titel „Make Germany nett again“ und stellt sich dem Gespräch – fernab von Wahlkampfständen und Parteiveranstaltungen, in der Fußgängerzone in Hannover.



„Gegen Politikverdrossenheit kann jeder Einzelne tätig werden“, so die CDU-Abgeordnete. „Ich sehe eine Hol- und Bringschuld auf beiden Seiten. Den

Politiker vor Ort zu kontaktieren, ist allemal besser, als sich in Facebook-Blasen zu tummeln.“ Deshalb tritt die Politikerin in den direkten Dialog mit den Menschen auf der Straße, um herauszufinden, wie es tatsächlich um das Verhältnis zwischen Bürgern und Politikern steht. Denn „gewinnbringend ist eigentlich nur das direkte Miteinander und dann wird’s nämlich auch nett“, resümiert Laura Rebuschat am 24.09.2018 im NDR am Ende der Sendung „Mein Nachmittag“. Und hier finden Sie die Beiträge der Abgeordneten: https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/mein_nachmittag/Nachwuchspolitikerin-Laura-Rebuschat-im-Gespraech.meinnachmittag18732.html / <https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/kulturjournal/Ich-bin-Politikerin-Was-wollen-Sie-mir-sagen,kulturjournal6248.html>

Erzeugerbörse Südniedersachsen e.V.

Am 15. und 16. September fand auf dem Gutsanwesen der Familie von Wangenheim in Waake bei Göttingen die Erzeugerbörse Südniedersachsen e.V. statt.

Die vom Regionalen Erzeugerverband Südniedersachsen e.V. ausgerichteten ersten Südniedersachsentage in Waake im Landkreis Göttingen standen ganz im Zeichen der regionalen Idee. Auf dem idyllischen Rittergut von Freiherr von Wangenheim konnten sich die Besucher in historischer

Kulisse zwei Tage lang von Angeboten aus der Region begeistern lassen. Dazu gehörten nicht nur viele regionale Leckereien, sondern auch kulturelle Highlights, Kunsthandwerk, ein breites Kinder- sowie ein phantasievolles Bühnenprogramm. Auf diese Art und Weise sollten nicht nur die Besucher für regionale Angebote und Produkte begeistert, sondern auch das Bewusstsein für die Region gestärkt werden. Insgesamt stellten sich die ersten Südniedersachsentage als ein voller Erfolg heraus und bewiesen ein großes Interesse an der Regionalität.



Besuch in der Verbraucherzentrale in Wolfsburg

Die CDU-Landtagsabgeordnete Veronika Koch stattete der Verbraucherzentrale in Wolfsburg einen Besuch ab, um sich über die wichtige Arbeit des Verbraucherschutzes vor Ort zu informieren.

Wie die Geschäftsführerin der Verbraucherzentrale Niedersachsen, Petra Kristandt, mitteilte, handelt es sich bei der Verbraucherzentrale in Wolfsburg um eine von insgesamt elf Beratungsstellen in Niedersachsen. 2011 waren es sogar noch 20 Stellen. In diesen Beratungsstellen werden pro Jahr etwa 70.000 Beratungen durchgeführt. Auch die Arbeit mit Flüchtlingen ist ein wichtiger Bestandteil der Verbraucherzentrale. Gerade diese Gruppe kennt sich, häufig aufgrund mangelnder Sprachkompetenz, mit deutschen Verträgen nicht aus. Die Beratungsstellenleiterin, Annet Willenbrink, erklärt, dass für die Beratung dieser Gruppe zwar Beratungsgutscheine ausgegeben würden, diese Förderung jedoch Anfang 2019 auslaufe.

und Berater. Darüber hinaus werden bei Fachfragen auch Anwälte und andere Spezialisten hinzugezogen. Veronika Koch versprach bei ihrem Besuch, die Anliegen der Verbraucherzentrale nach Hannover zu tragen und sich für diese wichtige Beratungsstelle einzusetzen.

180.000€ für Kita „Himmelsleiter“



Die Beratung der Verbraucherzentrale ist nicht kostenlos. Die seit 1983 erhobenen Gebühren staffeln sich je nach Zeitaufwand der Beraterinnen

Der grundlegende Bedarf an Krippenplätzen in den verschiedenen Städten und Gemeinden in Niedersachsen ist hoch und wird auch in den kommenden Jahren weiterhin steigen. Darum ist es umso erfreulicher, dass bei der evangelisch-lutherischen Kindertagesstätte „Himmelsleiter“ in Boffzen im Landkreis Holzminden 15 zusätzliche Krippenplätze entstehen sollen. Das Land wird diese Investition mit 180.000€ unterstützen. Uwe Schünemann, der sich im Rahmen eines Tagespraktikums von dem enormen Engagement der Erzieherinnen überzeugen konnte, weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, wie wichtig der Ausbau

frühkindlicher Bildung sowie die Schaffung neuer Krippenplätze sind.

CDU Umweltpolitiker besuchen Granetalsperre



Die Granetalsperre ist für den Harz und für Niedersachsen einer der wichtigsten Wasserspeicher mit einem entsprechend strengen Wasserschutzgebiet. Landtagsvizepräsident Frank Oesterhelweg bereiste gemeinsam mit dem CDU-Arbeitskreis Umwelt den Harz und verschaffte sich an der Granetalsperre nicht nur ein Bild von der andauernden Dürreperiode, sondern enthüllte zusammen mit den Wasserwerken ein neues Hinweisschild für Touristen. Bei der Einweihung der Tafel sagt Frank Oesterhelweg: „Die Granetalsperre ist für die Bürger ein beliebtes und gern gewähltes Ausflugsziel. Umso wichtiger ist es daher, Bewusstsein für das Trinkwasser zu schaffen. Besonders in der jetzigen Dürrezeit muss die Ressource Wasser geschützt werden.“

Die Botschaft des neuen Schildes an der Granetalsperre lautet: „Helfen Sie mit, unser Trinkwasser zu schützen!“ Die Besucher können die Talsperre und das Wasserschutzgebiet gerne besichtigen, müssen dabei aber notwendige Verhaltensregeln einhalten – Wege dürfen nicht verlassen und Müll muss entsorgt werden. Ebenso ist das Baden zum Schutze des Wassers in der Talsperre verboten. Die Einhaltung dieser Regeln ist sehr wichtig, denn „die Talsperren und Wasserspeicher im Harz sind für die niedersächsische Wasserversorgung unersetzlich“, so Frank Oesterhelweg.

Unterstützung der Natur- und Geoparks in Niedersachsen

In Niedersachsen gibt es 14 Natur- und zwei Geoparks. Aufstellung und Aufgabenstellungen sind so vielfältig wie die Landschaften unseres Bundeslandes selbst. Diese Parks sind weitestgehend ehrenamtlich organisiert. Im Braunschweiger Land beispielsweise sind es der Geopark Harz – Braunschweiger Land – Ostfalen (UNESCO Global Geopark) und der Naturpark Elm-Lappwald, die an vielen Stellen der Region wichtige Projekte durchführen und begleiten, sich für Naturschutz, Geologie, Archäologie, Geschichte und Bildung im weitesten Sinne engagieren. Im Landtag wird aktuell darüber diskutiert, die Arbeit der Parks mit

moderaten institutionellen Zuschüssen zu unterstützen. Diese Forderung hat die CDU, vertreten durch den damaligen stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Frank Oesterhelweg, in der vergangenen Wahlperiode mehrfach erhoben und in die Haushaltsberatungen eingebracht. Jedoch wurde dies von der damaligen rot-grünen Mehrheit abgelehnt.

Das wollen die „HiBs“-Abgeordneten aus den Regionen Hildesheim, Braunschweig und Südniedersachsen nun ändern. Gemeinsam wollen sie dafür sorgen, dass die wichtige Arbeit der Parks unterstützt wird und treten für dieses Ziel mit Nachdruck in den diesjährigen Haushaltsberatungen ein.



Gegen Diesel-Fahrverbote in Niedersachsen

Das Thema „Fahrverbote, Luftreinhaltung und Emissionen“ beschäftigt nicht nur das niedersäch-

sische Parlament, sondern die gesamte Gesellschaft. Darum ist es der CDU-Landtagsfraktion wichtig, eine Diskussion auf Faktenbasis zu führen, die auf Verhältnismäßigkeit beruht und die die Dieselsechnologie nicht verteufelt.

Fakt ist: Fahrverbote für Diesel sind in Zeiten deutlich sinkender Stickoxidemissionen unverhältnismäßig und müssen verhindert werden. Genauso sieht das auch die Niedersächsische Landesregierung, die alles dafür tun will, dass es in Niedersachsen keine Fahrverbote gibt. Ohne Frage sind die Grenzwerte für Stickstoffdioxid einzuhalten, dennoch ist zu klären, ob es verhältnismäßig ist, aus den absoluten Werten, die dort gemessen werden, abzuleiten, dass es Fahrverbote geben muss. Dementsprechend lautet der Appell der Landesregierung, die Verhältnismäßigkeit als Maßstab der Entscheidung zu nehmen und nicht einen absoluten Wert.

Wir als CDU:

- wollen Verbraucher schützen, Betrugsfälle aufdecken und Schuldige bestrafen
- nehmen nicht ein Unternehmen in Kollektivhaft, wir stehen auf Seite der Mitarbeiter
- sind der Meinung, dass die Dieselsechnologie eine tolle Technologie ist

- wollen E-Mobilität ausbauen und weiterentwickeln
- sind für alternative Antriebstechnologien
- sind für realistische Messbedingungen

Oliver Schatta: „Forschungsbereich Energiespeicher und -systeme wird bei uns ausgebaut“

In der Fragestunde am Freitag des vergangenen Plenums im Niedersächsischen Landtag befragte der Braunschweiger Abgeordnete Oliver Schatta die Landesregierung wie folgt: „Verehrte Frau Präsidentin! Lieber Herr Minister, die Region Braunschweig verfügt europaweit über die größte Forschungsdichte in den Bereichen Automobil, Luftfahrt oder Leichtbau. Mit welchen Maßnahmen wird die Landesregierung die Bereiche unterstützen, die die Cluster zur Messtechnik und zur umweltgerechten Luftfahrt in der Exzellenzstrategie vertreten?“

Für die Landesregierung antwortete der Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, dass in der Region Braunschweig bereits viele außeruniversitäre Institute angesiedelt seien, die alle zielgerichtet zu Themen wie Leichtbau, Luft- und Raumfahrttechnik forschen, ergänzt durch eine große Ansammlung von DLR-Instituten und die Teststrecke für autonomes Fahren. Dementsprechend seien dort in den letzten Jahren mehrere

Institute, wie beispielsweise das Niedersächsische Forschungszentrum für Luftfahrt, das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik, die Battery LabFactory Braunschweig, die Open Hybrid LabFactory sowie das Fraunhofer-Projektzentrum Wolfsburg, gegründet worden.



Daraufhin erklärt der Braunschweiger Landtagsabgeordnete Oliver Schatta: „Die Kooperation von Forschung, Wirtschaft und Wissenschaft ist eine sehr wichtige Grundlage für die Zukunftsperspektive unserer Region. Neben dem Bund und der Stadt Braunschweig, sollte es auch dem Land Niedersachsen ein besonderes Anliegen sein, den Forschungsstandort Region Braunschweig auszubauen. Ich freue mich deshalb sehr, dass die Niedersächsische Landesregierung vorhat, den Forschungsbereich Energiespeicher und -systeme bei uns auszubauen.“

Statement der CDU-Fraktion zum erfolgreichen Abschneiden niedersächsischer Universitäten in der Exzellenzstrategie

Die Plenarberatungen zum erfolgreichen Abschneiden niedersächsischer Universitäten in der Exzellenzstrategie kommentiert der CDU-Landtagsabgeordnete Christoph Plett wie folgt: „Mit der Exzellenzstrategie und den Bewerbungen um den Titel der Exzellenzuniversität sind große Hoffnungen und Erwartungen für die Leistungsfähigkeit des Forschungsstandorts Niedersachsen verbunden. Die ausgewählten Cluster werden nicht nur wichtige Grundlagenkenntnisse zur digitalen Transformation vermitteln. Sie helfen auch, den Infektionsschutz zu verbessern, Hörstörungen individuell zu behandeln und die Energieeffizienz in der Luftfahrt zu steigern. Wir wollen die ausgezeichneten Resultate der niedersächsischen Universitäten verstetigen und die Vernetzung der Universitäten und Forschungseinrichtungen entscheidend vorantreiben. Das Ziel muss es sein, sich künftig verstärkt an nationalen und internationalen Wettbewerben zu beteiligen.“

Minister-Entscheidung sichert Zukunft des paläon in Schöningen

Zum Jahresbeginn 2019 wird der Betrieb des Speere-Erlebniszentrum paläon durch das Lan-

desamt für Denkmalpflege übernommen. „Die Bereitschaft von Minister Thümler zu dieser Übernahme-Entscheidung sichert die Zukunft des Forschungs- und Erlebniszentrum und bietet den MitarbeiterInnen eine dauerhafte Perspektive. Das ist ein absolut wichtiges Signal für Schöningen und den Landkreis Helmstedt und wird der Bedeutung der Speere mehr als gerecht“, sagte die CDU-Landtagsabgeordnete Veronika Koch. Während der Plenarsitzung des Niedersächsischen Landtages in Hannover dankte sie dem Wissenschaftsminister persönlich.



Dabei tauschten sie sich über die Bedingungen für das nächste Ziel aus: die Anerkennung als Weltkulturerbe bei der UNESCO. „Das wird ein anstrengender, aber spannender Weg und ich bin zuversichtlich, dass wir dies mit der engen Gemeinsamkeit von Land, Stadt und Landkreis meistern werden“, fügte Koch hinzu.



Ausgabe 10/2018

Terminvorschau – eine Auswahl

Di 06.11.2018 | ? | Göttingen | Thomas Ehbrecht

678 Jahre Kaufmannsgilde Göttingen

Fr 09.11.2018 | 19:00 | Bevern | Uwe Schünemann

Empfang zum Fall der Mauer mit David McAllister in der Schlosskapelle Bevern

Sa 10.11.2018 | ? | Duderstadt | Thomas Ehbrecht

Eichsfelder Berufsfindungsbörse

Fr 16.11.2018 | 19:00 | Kneitlingen | Frank Oesterhelweg

„Kneitlinger Eulenspiegelereien“; Anmeldung beim CDU-Kreisverband Wolfenbüttel bis zum 12.11.2018

Di 20.11.2018 | 19:00 | Frank Oesterhelweg | Fümmelse

Braunkohlessen mit Mareike Wulff und Frank Oesterhelweg; Anmeldung beim CDU-Ortsverband Fümmelse

Mi 21.11.2018 | 19:30 | Delligsen | Uwe Schünemann

Landtagsstammtisch im Rhönberg-Eck in Delligsen

Mi 28.11.2018 | 20:00 | Hildesheim | Laura Rebuschat

Weihnachtsstammtisch der Frauen Union Hildesheim in Amei's Buchecke in der Andreapassage in Hildesheim mit Vorstellung literarischer Neuheiten

HiBs-Team im Niedersächsischen Landtag

Impressum

HiBs-Team im Niedersächsischen Landtag
c/o Veronika Koch
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Amelie Sander
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover
Tel.: 0511 3030-3215
Mail: hibs@outlook.de

Die Abgeordneten des HiBs-Teams:

Thomas Ehbrecht
Veronika Koch
Frank Oesterhelweg
Christoph Plett
Laura Rebuschat
Oliver Schatta
Uwe Schünemann